Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung**

Band (Jahr): **69 (1994)**

Heft 1

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

EDITION
ASMZ
IM HUBER VERLAG

Unteroffiziersselektion in der Schweizer Armee

Von Nicolas Gonin

297 Seiten, Format 21×29 cm, Preis Fr. 48.–

«Alle Reformen nützen nichts, wenn wir nicht die Besten in diesem Lande als militärische Kader gewinnen können.»
(Kaspar Villiger)

Die Qualität des Milizkaders hängt nicht nur von der Ausbildung, sondern ebenso von der richtigen Auswahl ab. Die Unteroffiziersselektion bietet eine einmalige Chance, junge Leute mit Potential auszuwählen, da der Entscheid bei einer allfälligen Neubeurteilung der Angehörigen der Armee in einem späteren Zeitpunkt kaum mehr revidiert werden kann. Werden zudem Armeeangehörige trotz fehlendem Potential zur Weiterausbildung vorgeschlagen oder gar gezwungen, ergeben sich daraus Probleme für die Betroffenen selber, deren zukünftige Rekruten und für die Armee.

Nach wie vor hat das Unteroffizierskader im Ausbildungsalltag der schweizerischen Armee die Hauptlast zu tragen. Aber während durch neue gesellschaftliche Rahmenbedingungen die Anforderungen an die Führungsleistung der Unteroffiziere steigen, bleibt der Prestigewert ihres Ranges gering. Ist es der Armee unter solchen erschwerten Umständen überhaupt möglich, unter den Rekruten die am besten geeigneten Korporale auszuwählen?

Das Buch «Unteroffiziersselektion in der Schweizer Armee», als Dissertation an der Hochschule St. Gallen entstanden, gibt Aufschluss darüber, unter welchen Rahmenbedingungen heute die Auswahl von Korporalen stattfindet und welche Mittel dabei zu Verfügung stehen. Dargestellt

werden auch die geltenden Vorschriften und die Selektionspraxis anhand von Einzelfällen. Der Autor präsentiert zudem die Ergebnisse eines Feldexperimentes, mit dem die Qualität der Unteroffiziersselektion in einer Rekrutenschule untersucht worden ist.
«Unteroffiziersselektion in der Schweizer Armee» ist ein aufschlussreiches und wichtiges Werk für alle, denen daran gelegen ist, dass tatsächlich «die Besten in diesem Lande» als militärische Kader gewonnen werden können.

Bestelltalon

Ich bestelle zur Lieferung gegen Rechnung (+ Versandkosten)

Ex Unteroffiziersselektion zu Fr. 48.–

Name Vorname

Adresse

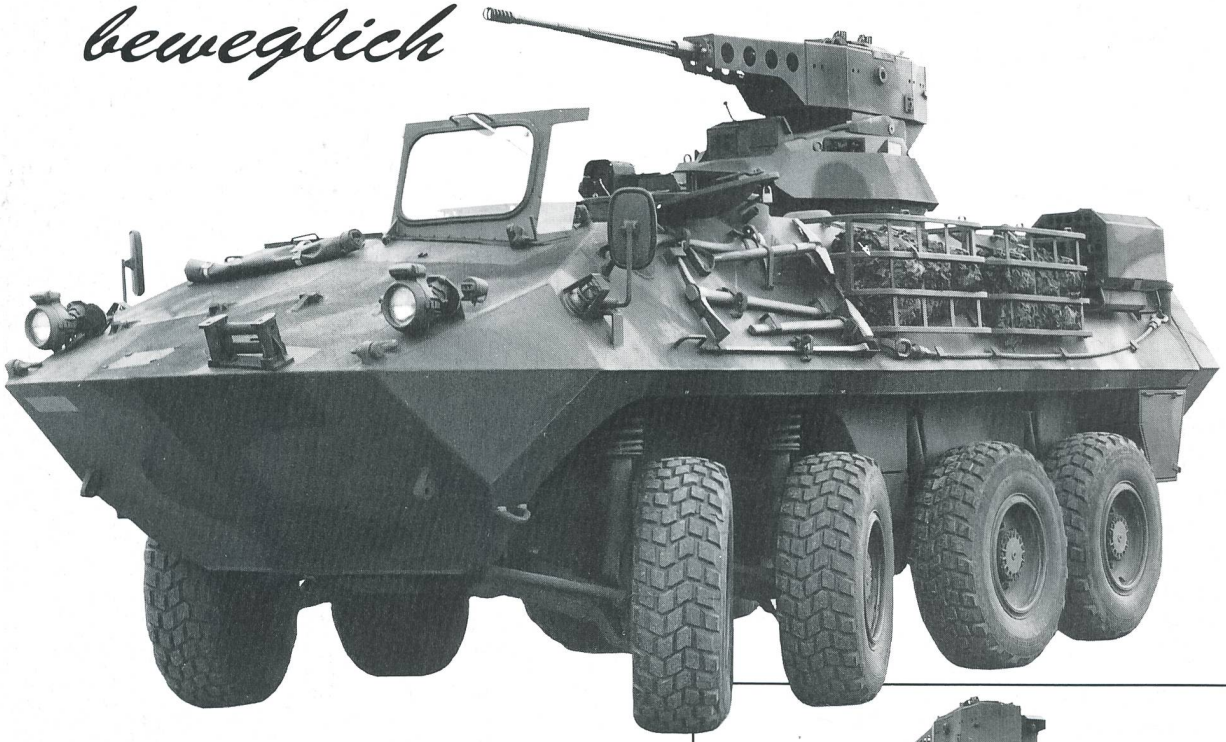
PLZ/Ort

Einsenden an
Huber & Co. AG, Edition ASMZ, Postfach, CH-8501 Frauenfeld

Huber

Huber & Co. AG, Edition ASMZ
8501 Frauenfeld

Die Radpanzerfamilie Mowag-Piranha macht die Armee – beweglich



Die weltbekannten MOWAG-PIRANHA mit ihrer günstigen Silhouette und dem Laufwerk mit grossem Schluckvermögen erbringen überdurchschnittliche Leistungen sowohl auf der Strasse als auch im Gelände.

Sie bilden ein dynamisches Element im Kampf und ermöglichen dem Kommandanten, auch während Kampfhandlungen, Schwerpunkte rasch zu verlagern.

MOWAG-PIRANHA's haben in zahlreichen Ländern härteste Evaluationen siegreich bestanden. Sie sind unter anderem in den USA und in Kanada in grossen Stückzahlen im Einsatz.

In der Schweiz beweist der Panzerjäger seit seiner sehr erfolgreichen Einführung, dass die MOWAG-PIRANHA höchste Anforderungen in bezug auf Leistung, Zuverlässigkeit, Vielseitigkeit, Miliztauglichkeit und Kostenwirksamkeit zu erfüllen vermögen.

MOWAG MOTORWAGENFABRIK AG, CH-8280 KREUZLINGEN/SWITZERLAND

Telefon 072 71 55 00 Telefax 072 72 28 86

MOWAG